

Früher Termin kostet ganz viele Teams

Gerätturnen: Nur 23 Teams beteiligen sich an den Gaumeisterschaften der Turnerinnen in Bad Kreuznach

Von Olaf Paare

■ **Bad Kreuznach.** Deutlich ruhiger als gewohnt ging es bei den Gau-Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen zu. Lediglich 23 Teams stellten sich in der Bad Kreuznacher Jakob-Kiefer-Halle der Konkurrenz, im Vorjahr waren es noch 43 gewesen.

Der Hauptgrund für die Reduzierung der Teilnehmerzahlen liegt darin, dass die Mittelrhein-Meisterschaften

„Ich habe von den Turnerinnen, die am Start waren, ganz starke Leistungen gesehen. Das war echt hohes Niveau.“

Monika Adrian

ten kurzfristig auf den 12. und 13. September vorgezogen wurden. Die Qualifikation über die Gauebene muss logischerweise davor ausgetragen werden, und somit mussten die Titelkämpfe auch so früh wie noch nie angesetzt werden. „Normalerweise hatten wir unsere Gaumeisterschaft immer Mitte September. Da hatten die Vereine nach den Sommerferien genügend Zeit zum Trai-



Starke Leistung am Stufenbarren: Elea Hissung gewann mit dem TV Hennweiler den Titel und startet in zehn Tagen bei den Mittelrhein-Meisterschaften.

Foto: Klaus Castor

nieren“, erzählte Monika Adrian, die Fachwartin Gerätturnen weiblich im Turngau Nahetal. Sie ergänzte: „Nun haben mir ganz viele Vereine abgesagt, weil sie erst seit ein paar Tagen wieder im Training sind.“

Monika Adrian ist parallel auch Trainerin beim MTV Bad Kreuznach, der die Gaumeisterschaften ausrichtete. „Wir haben das selbst auch gemerkt. Wir haben in den Sommerferien nicht trainiert, nun wurde die Zeit ganz schön knapp“, berichtete sie und fügte an: „Unsere Turnerinnen haben das auch gespürt. Ich ha-

be die Mädels selten so nervös erlebt, einfach, weil aufgrund des Zeitfensters die Sicherheit gefehlt hat.“ Die Gau-Fachwartin hofft sehr, dass der Turnverband Mittelrhein in den nächsten Jahren wieder zur gewohnten Terminplanung zurückkehrt.

Weniger Training und Nervosität schlugen aber nicht auf die Leistungen durch. „Ich habe von den Turnerinnen, die am Start waren, ganz starke Leistungen gesehen. Das war echt hohes Niveau“, lobte die Gauwartin. Ins Auge stach, dass sich hinter der KTV Nahetal Niederwörresbach, die

sich vier Titel sicherte, der TuS Meddersheim (drei Siege auf Gauebene) und der TV Hennweiler (zwei Erfolge) mehrfach in die Siegerliste eintragen konnten. Bei den Hennweilerinnen, die mit zwei Teams kamen, jeweils gewannen und sich beide auch für die TVM-Meisterschaften in Koblenz-Asterstein qualifizierten, zahlt sich das Engagement von Trainerin Corinna Hermann-Jung aus, die vom Leistungszentrum in Niederwörresbach zum TVH gewechselt ist. „Sie macht in Hennweiler eine sehr gute Arbeit“, ist auch Monika Adrian aufgefallen. Neben der KTV und dem TV Hennweiler wird auch der TV Oberstein die Nahe in Koblenz vertreten.

Doch auch der gastgebende MTV durfte zufrieden sein. Mit einem Titelgewinn für das jahrgangsoffene Team und drei Silbermedaillen zeigte sich Monika Adrian sehr zufrieden. „Meine Mädels haben das mega gemacht“, lobte die Trainerin. Sie hatte weitere Komplimente auf Lager: So freute sie sich sehr über die große Disziplin aller Teilnehmerinnen. Vor allem die Turnkiken rennen oftmals etwas wild durch die Halle, dieses Mal blieben sie permanent bei ihren Riegen. Und dann kann sich Monika Adrian auch auf ihr Helferteam verlassen. „Ich weiß immer, dass alles funktioniert. Unsere Helfer sind spitze“, erklärte die Organisationsleiterin.